



Wien, 09. Februar 2021

Presseinformation

Biomasse-Verband begrüßt Kesseltausch-Förderoffensive

„Raus aus Öl und Gas“-Förderung sorgt für Arbeitsplätze und Klimaschutz

Der Österreichische Biomasse-Verband begrüßt die Förderoffensive für die Sanierung und den Ausstieg aus Öl- und Erdgasheizungen des Bundesministeriums für Klimaschutz, die heute von der Bundesministerin Leonore Gewessler vorgestellt wurde. Insgesamt steht nunmehr das Rekordbudget von 650 Mio. Euro in den Jahren 2021 und 2022 für die Förderwerber bereit. „Die deutliche Aufstockung der Förderungen ist ein wichtiges Zeichen für die Biomasse-Branche, die Wertschöpfungskette Holz und die Energiewende im Wärmebereich. Erstmals werden die Förderungen mehrjährig vergeben, was die Planungssicherheit für Haushalte und die ausführenden Unternehmen wesentlich erhöht“, erklärt Franz Titschenbacher, Präsident des Österreichischen Biomasse-Verbandes. „Die Leitbetriebe der heimischen Holz-Kesselindustrie konnten vergangenes Jahr trotz Corona-Krise um ein Drittel mehr Mitarbeiter beschäftigen als im Jahr zuvor. Durch die Aufstockung der Förderkontingente erwarten wir einen weiteren Beschäftigungsschub. Wer mit Holz heizt, sorgt für heimische Wertschöpfung, hilft dem Wald und schützt das Klima.“

Kesselbranche boomt

Neben der Senkung des Energieverbrauchs wird im Rahmen der „Raus aus Öl und Gas“-Förderung der Tausch eines Gas- bzw. Ölkessels durch ein erneuerbares Pendant sowie der Fernwärme-Anschluss unterstützt. Wer in der Sanierung auf Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen setzt, darf sich auf 50 Prozent mehr Förderung freuen. Die Förderungen können rückwirkend ab dem 1. Jänner beantragt werden.

Österreich ist in der Bioenergie führend. Sowohl der Brennstoff Holz als auch die Kesseltechnik stammen größtenteils aus dem Inland. Als Brennstoffe kommen Nebenprodukte aus der nachhaltigen Forstwirtschaft und der Holzindustrie zum Einsatz. Die „Raus aus Öl“-Förderung für Holzheizungen hat den Markt bereits in den vergangenen Jahren deutlich stimuliert: Nach einem Plus von 18% im Jahr 2019 konnten Holzheizungen im Vorjahr nochmals um 8% zulegen. Damit wurden fast 13.000 Holzheizungen in Österreich eingebaut, rund 70% davon waren Pelletsheizungen. In Österreich müssen rund 600.000 Ölheizungen und 900.000 Erdgasheizungen durch erneuerbare Energiesysteme ersetzt werden.

Rückfragehinweis:

Antonio Fuljetic-Kristan,

Österreichischer Biomasse-Verband,

Tel: +43 (0)1 533 07 97 – 31,

0660 85 56 804; E-Mail: fuljetic@biomasseverband.at